

## Pillnitzer Bürger klagen für offene Parktore

250 Besucher kommen zum Aktionstag der Bürgerinitiative Freier Parkzutritt. Die plant schon den nächsten.

18.03.2013 Von Kay Haufe

Ein Gefühl von Leichtigkeit verspüre der Besucher des Pillnitzer Parks derzeit – alle Tore sind geöffnet, die Kassen dagegen geschlossen. Doch schon zu Ostern werde dieses Gefühl wieder schwinden, so Christian Decker von der Bürgerinitiative Freier Parkzutritt (BI). Denn dann beginne die zweite Bezahlaison im Park.

250 Gäste aus vielen Dresdner Stadtteilen konnten er und seine Mitstreiter zum Aktionstag am Sonnabend begrüßen. Dieser wurde von Fanfaren eingeläutet und ging mit einem Paukenschlag zu Ende. So wurde darüber informiert, dass Anlieger beim Verwaltungsgericht Klage gegen die Stadt eingereicht haben. Ihr Ziel ist es, die offenen Wege in Pillnitz, die durch den Park führen, wiederherzustellen.

Die Stadt hatte sich für nicht zuständig erklärt, obwohl sie es nach Straßengesetz sei, so die Bürgerinitiative. „Uns geht es nicht um den Eintritt, wir wollen nur unsere gewohnten täglichen Wege durch den Park gehen und dafür brauchen wir offene Tore in den Schlosspark – und zwar überall und ohne Einschränkungen“, benennt Kläger Markus Zelt die Ziele.

Auch die Grünen kündigten Vorstöße in Richtung Stadt an. Diese profitiere von den Schlössern und Gärten des Freistaates als Naherholungsanlagen für ihre Bürger. Deshalb solle sie verantwortlicher agieren, sagte Christiane Filius-Jehne, die Fraktionschefin der Grünen.

Christian Decker schlug vor, einen Teil des Geldes, das für die Imagekampagne des Freistaates Sachsen ausgegeben wird, für offene Parks in ganz Sachsen zu nutzen. „Dies führt dann sehr schnell zu einer positiven Ausstrahlung des Bundeslandes“, so Decker.

Die SPD-Landtagsabgeordnete Eva-Maria Stange wies auf die Kommerzialisierung von Kultur hin. Sie forderte stärkere persönliche Verantwortung der Politiker gegenüber den Bürgern.

Beim Aktionstag wurden 510 Euro für das weitere Engagement der Bürgerinitiative gespendet. „Wir sind sehr zufrieden mit der Veranstaltung, diese Aktion wird nicht unsere letzte sein“, sagt Peter Schulze, Sprecher der Bürgerinitiative Freier Parkzutritt.

Auch die Arbeit in der Arbeitsgruppe mit der Schlösserverwaltung werde fortgesetzt. Dort will man die Besucherzahlen noch einmal neu auswerten und klären, wie sich das Eintrittsgeld in der Summe zusammensetzt.

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/pillnitzer-buerger-klagen-fueroffene-parktore-2533272.html>